



JUGEND
STÄRKEN

VOR
ORT
STÄRKEN

ESF-Programm
STÄRKEN vor Ort

im Rahmen der Bundesinitiative JUGEND STÄRKEN

Projektbericht

Version 2 – Stand 24.02.2010



**Projektbericht zum Mikroprojektende
im Rahmen des ESF-Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort**

T.1 Meldung zum

Ende des Mikroprojektes am (TT / MM / JJ)

Name des Mikroprojektträgers (Kurzbezeichnung)

(Hinweis für die Koordinierungsstellen: Angabe muss nicht ins Online-Verfahren eingegeben werden)

T.2 Nummer des Mikroprojektes

Projektnummer
(Angabe wie im Webportal)

T.3 Name des Mikroprojektes (Kurzbezeichnung)

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 100 Zeichen. Zeichenanzahl: 71
(Hinweis für die Koordinierungsstellen: Angabe muss nicht ins Online-Verfahren eingegeben werden)

T.4 Zahl der geplanten Projektteilnehmer/-innen

(Zahlen vorgeladen aus Projektformular Punkt 6.1.1)

2009 2010 2011

T.5 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Personen

(Bitte auch Nachrücker/-innen mitzählen!)

2009 2010 2011

T.5a davon Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Jungen/Männer

(bitte auch Nachrücker mitzählen!)

2009 2010 2011

T.5b davon Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Mädchen/Frauen

(bitte auch Nachrückerinnen mitzählen!)

2009 2010 2011

T.5b-I davon Anzahl der beruflichen Ersteinsteigerinnen

2009 2010 2011

T.5b-II davon Anzahl der Wiedereinsteigerinnen

2009 2010 2011

T.6 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Personen mit Migrationshintergrund

(Bitte auch Nachrücker/-innen mitzählen!)

2009 2010 2011 **T.7 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Jugendlichen unter 25**

(Bitte auch Nachrücker/-innen mitzählen!)

2009 2010 2011 **T.8 Zahl der in das Mikroprojekt eingetretenen Langzeitarbeitslosen (mindestens 1 Jahr und länger arbeitslos)**

(Bitte auch Nachrücker/-innen mitzählen!)

2009 2010 2011 **T.9 Zahl der Abbrecher/-innen**

(Personen, die in andere Maßnahmen oder in den Arbeits-/Ausbildungsmarkt erfolgreich vermittelt wurden, sind keine Abbrecher/-innen. Diese Personen sind bei Punkt T.14 zu erfassen)

(Bitte alle Abbrecher/-innen erfassen, unabhängig vom Zeitpunkt des Abbruchs!)

2009 2010 2011

T.10 Bewerten Sie das Ergebnis Ihrer Arbeit anhand der in Punkt 7.1 (Teil I) aufgestellten Erfolgsindikatoren.

10.1 Indikatoren

Indikator 1

Übernahme der Teilnehmerinnen in Verantwortlichkeiten der Mädchengruppe nach Projektende

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 88

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie die Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Die Angebote des Programms waren für die Mädchen attraktiv und hinsichtlich ihrer beruflichen Orientierung hilfreich. Der Zusammenhalt in der Gruppe tat sein Übriges. Die Mädchen erlebten sich gegenseitig als Hilfe und Unterstützung. Diese Ressource möchten sie weiter pflegen.

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 277

weiter mit T. 10

Indikator 2

8 Mädchen finden einen Ausbildungsplatz .

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 41

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel zum großen Teil erreicht
- Ziel kaum erreicht
- Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie die Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Die Mädchen sind hin- und hergerissen zwischen familiären Ansprüchen und ihren beruflichen Perspektiven. Im Schlechtesten lassen sich beide schwer miteinander verbinden. Die Solidarität unter den Mädchen hat geholfen, mehr Unabhängigkeit durchzusetzen, ein wenig Freiheit zu erkämpfen. Da die Situation junger Frauen sich weiterhin in diesem Spannungsverhältnis bewegt, bleibt Unterstützung notwendig.

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 402

Indikator 3

Entstehung eines autonomen Hilfenetzwerkes für Mädchen im Kiez

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 62

- Ziel vollständig erreicht Ziel kaum erreicht
 Ziel zum großen Teil erreicht Ziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie die Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Ziels.

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 0

weiter mit T. 10

10.2 Wie bewerten Sie das Projekt insgesamt?

- Projektziel vollständig erreicht
 Projektziel zum großen Teil erreicht
 Projektziel kaum erreicht
 Projektziel gar nicht erreicht

Bitte benennen Sie die Gründe für das Erreichen bzw. Nichterreichen des Projektziels.

Zusammenhalt zwischen den Mädchen, die Inanspruchnahme von professionellen Ressourcen sowie die Aktivierung der persönlichen Potentiale der Teilnehmerinnen war für den Erfolg des Projektes maßgeblich. Regelmäßiger Austausch, Verständnis, Ermutigung; Kenntnisse und Hilfen bei Bewerbungsverfahren, Zugang zu Computern und Internet; persönlicher Ehrgeiz.

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 354

T.11 Können die Teilnehmer/-innen des Mikroprojekts den in Punkt 6.1 des Formulars angegebenen Zielgruppen und Adressaten zugeordnet werden?

vollständig
 zum großen Teil
 kaum
 gar nicht

T.12 Stimmt die geplante Anzahl der Teilnehmer/-innen / der Organisationen mit der tatsächlichen Anzahl überein?

(bei Personen bezogenen Projekten bitte Punkte T4a und T4b beachten/abgleichen)

vollständig
 zum großen Teil
 kaum
 gar nicht

Bitte benennen Sie Gründe, wenn die angestrebte Anzahl der Teilnehmer/-innen / Organisationen kaum oder gar nicht erreicht wurden.

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 0

T.13 Bitte stellen Sie kurz - nach eigener Einschätzung - die Resonanz der Adressaten/Zielgruppe dar.

Der Jugendtreff TheCorner hat sich mit seinen Kolleginnen großes Vertrauen bei der Zielgruppe erarbeitet. Im Einzugsbereich ist die gute Arbeit, die ressourcenorientierte Unterstützung geschätzt und nachgefragt. Diese zieht weitere Mädchen an. Die Wertschätzung untereinander macht einen weiteren großen Teil der Attraktivität für die Zielgruppe aus.

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen.

Zeichenanzahl: 350

T.14 Fragen zum Verbleib der Projektteilnehmenden

Wieviele Projektteilnehmenden konnten Ihrer Einschätzung nach im Rahmen des Mikroprojekts in weiterführende Maßnahmen oder in Beschäftigung vermittelt werden? (Stichtag: Mikroprojektende)

(Anm.: Als Beschäftigung gilt eine fortlaufende Tätigkeit von mind. 1 Stunde pro Woche.)

14.1 Anzahl der Teilnehmenden in weiterführende Maßnahmen gesamt:
(ganze Zahl ohne Zusätze)

14.1.1 Wieviele der Teilnehmenden wurden in folgende weiterführende Maßnahmen vermittelt? (jeweils ganze Zahl ohne Zusätze)

berufsbildende und berufsvorbereitende Maßnahmen
Schulverweigerung Die 2. Chance
Kompetenzagentur
Perspektive Wiedereinstieg
andere:

14.2 Wieviele der Teilnehmenden wurden in Ausbildung vermittelt?
(ganze Zahl ohne Zusätze)

14.3 Anzahl der Teilnehmenden in Beschäftigungsverhältnisse gesamt:
(ganze Zahl ohne Zusätze)

14.3.1 Wieviele der Teilnehmenden wurden davon vermittelt in:

a) Beschäftigungsverhältnisse auf dem sogenannten "1. Arbeitsmarkt":
(Arbeitsaufnahme in Unternehmen / Betrieben des 1. Arbeitsmarktes)
(ganze Zahl ohne Zusätze)

b) Aufnahme einer Selbstständigkeit:
(Teilnehmer/-in macht sich während / nach Abschluss des Mikroprojekts selbstständig)
(ganze Zahl ohne Zusätze)

c) Beschäftigungsverhältnisse auf dem sogenannten "2. Arbeitsmarkt":
(öffentlich finanzierter Beschäftigungssektor, z.B. Teilnehmer/-in findet während oder nach dem Mikroprojekt eine Beschäftigung im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung AGH/ MAE; Beschäftigungszuschuss BEZ §16 e, kommunal Kombi (SGB II); ABM, LKZ KMU (SGB III))
(ganze Zahl ohne Zusätze)

14.4 Wieviele der Teilnehmenden konnten eine Beschäftigung im sogenannten "3.Sektor" aufnehmen (z.B. Freiwilligenagentur, ehrenamtl. Cafes, o.ä.)?
(ganze Zahl ohne Zusätze)

14.5 Wieviele Praktika wurden aufgenommen?
(ganze Zahl ohne Zusätze)

weiter mit T. 14

14.6 ggf. Bemerkungen (z.B. zur Ermittlung der Anzahl, Bezug zum lokalen Aktionsplan, sonstige Bemerkungen):

Bitte beschränken Sie Ihre Eingabe auf max. 500 Zeichen. Zeichenanzahl: 0

Unterschrift d. Kommunalen Trägers (Vertragspartner der Servicestelle)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Berlin,

Ort

24.01.2012

Datum

Stempel d. Kommunalen Trägers

Vorname

Name

Einrichtungsleitung

Funktion

Rechtsverbindliche **Unterschrift(en)** der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des kommunalen Trägers befugten Person(en)